

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

N^o 54.

Dresden, am 31. Mai.

1855.

Sechsz und fünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 24. Mai 1855.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Berathung des anderweiten Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung L des Ausgabebudgets, den Bauetat betr. (Pos. 85 1, 2, 3 und 5, sowie Pos. 86 1.)
Beschlussfassung. — Berathung des schriftlichen Berichts derselben Deputation über Pos. 2 des außerordentlichen Ausgabebudgets, die Wiederherstellung der Zwingergebäude betr., sowie über Abtheilung E des ordentlichen Ausgabebudgets, das Departement der Finanzen betr. (Pos. 30 h und k und Pos. 33 c.)
Beschlussfassung. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das Königliche Decret vom 11. April 1855, die von den Gemeinden unternommene Ablösung der Leistungen der Unangesehenen betr. — Schlussabstimmung.

Die Sitzung beginnt Vormittags 10 Uhr 30 Minuten in Gegenwart des Königlichen Commissars Geh. Rath v. d. Planitz und in Anwesenheit von 66 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Kasten niedergeschriebenen Protokolls, welches ohne Reclamation genehmigt und von den Abgg. Uhlmann und Sörnitz mit unterzeichnet wird. Es erfolgt hierauf der Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 396.) Petition Christian Karl Groß's zu Wehelsgrün bei Treuen, die Anlegung eines zweiten öffentlichen Communicationsweges von Gospersgrün nach Wehelsgrün betr.

Präsident Dr. Haase: Herr Secretär Kasten!

Secretär Kasten: Diese Petition ist mir zur Beantwortung übersendet worden. Sie ist eigentlich keine Petition, sondern vielmehr eine Beschwerde, obwohl sie als eine Petition bezeichnet ist. Der Gemeindevorstand von Wehelsgrün beschwert sich darüber, daß der frühere Communicationsweg zwischen den Dörfern Gospersgrün und Wehelsgrün verlassen und von der Amtshauptmannschaft ein neuer Communicationsweg angeordnet worden ist. Ich habe freilich die betreffenden Acten nicht einsehen können und vermag nicht mit Bestimmtheit zu beurtheilen, ob die von dem Beschwerdeführer aufgestellten Beschwerdegünde allenthalben triftige sind und

muß es daher der Deputation, an die die Beschwerde überwiesen werden wird, überlassen, ob sie es für nöthig hält, vor der Beschlussfassung sich Einsicht in die Acten zu verschaffen. So viel habe ich aus der Petition ersehen und kann ich, da mir der Ort, die Gegend selbst bekannt ist, angeben, daß es mir allerdings scheint, als wenn bei Bestimmung dieses Weges nicht alle Rücksichten genommen worden wären. Es ist bei Anlegung des neuen Weges von Seiten der Amtshauptmannschaft vorzüglich darauf Bezug genommen worden, daß der neue Communicationsweg 11 Ruthen kürzer wäre als der andere. Das kann allerdings gegründet sein, allein es ist dabei nicht berücksichtigt worden, daß der frühere Communicationsweg für die Commun leichter zu unterhalten war, weil er eine ziemliche Strecke lang auf der von Plauen durch Treuen nach Auerbach führenden sogenannten Königstraße hingehet, die der Commun keine Unterhaltungskosten verursacht. Dagegen hat der neue Communicationsweg erst von der Commun in fahrbaren Zustand gebracht werden müssen und er würde auch mehr Unterhaltungskosten verursachen, als der frühere. Das scheint mir bei der Bestimmung des Weges nicht genau berücksichtigt und ich empfehle daher der Deputation, daß sie diese Sache einer recht gründlichen Prüfung unterwirft.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition, respective Beschwerde an die vierte Deputation überweisen? An die vierte Deputation!

(Nr. 397.) Se. Excellenz der Herr Staatsminister Behr übersendet 75 Exemplare, die Nachweisung über die Betriebsergebnisse bei den Privat- und Staatsbahnen im Königreiche Sachsen auf die Jahre 1851—1853 betr.

Präsident Dr. Haase: Die Exemplare sind bereits vertheilt und der Dank der Kammer von mir abgestattet worden.

(Nr. 398 u. 399.) Protokoll-extracte der ersten Kammer, vom 19. Mai d. J., den Vortrag und die Genehmigung der ständischen Schriften über die Chemnitz-Zwickauer und die Zwickau-Schwarzenberger Eisenbahn betr.

Präsident Dr. Haase: Diese Schriften sind bereits abgegangen und die Protokolle werden nun zu den Acten der Deputation gelangen.

(Nr. 400.) Protokoll-extract derselben Kammer, von